

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 1/ 14. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

März 2012

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Ihnen ist es sicherlich auch schon aufgefallen: An immer mehr Stellen in unserem Östlichen Ringgebiet wird „nachverdichtet“, das heißt, es werden neue, moderne Wohnviertel angelegt und die letzten Baulücken werden geschlossen. Hierbei werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft so werden z. B. auch Hinterhöfe bebaut oder alte Gebäude aufgekauft, oft gegen den Willen vieler Anwohner.



Es entstehen fast ausschließlich teure Wohneinheiten, die sich die meisten Einwohner nicht leisten können, sei es zum Kauf oder zur Miete. „Gentrifizierung“ nennt sich dieser Prozess: Wohlhabende Eigentümer und Mieter verdrängen Gruppen mit einem niedrigeren Sozialstatus.

Auch wenn diese Erscheinung bei uns erst im Beginnen begriffen ist, so gehört sie doch zu den Themenschwerpunkten, die ich bei meiner politischen Arbeit aufgreifen und beobachten möchte.

Seit den Kommunalwahlen im Herbst letzten Jahres gehöre ich als direkt gewählter Bewerber der SPD-Fraktion dem Bezirksrat des Östlichen Ringgebietes an. Ich bin 31 Jahre alt und wohne von Geburt an im Östlichen Ringgebiet. Da ich mich somit in unserem Stadtteil fest verwurzelt fühle, macht es mir große Freude, mich für Ihre Anliegen und Anregungen zu engagieren.

Mir liegt viel daran, dass das Östliche Ringgebiet so bleibt, wie es ist: bunt, lebenswert und tolerant.

*Herzliche Grüße,
Nils Bader*

Wie geht es weiter mit der Asse?

SPD lädt Experten in die Brunsviga ein!

■ Im maroden Salzbergwerk Asse lagern über 130000 Fässer mit atomaren Abfällen. 15 Kilogramm Plutonium sollen enthalten sein. Auch von anderen Giftstoffen ist die Rede. Niemand weiß das so genau!

Es ist aber klar, dass die Standsicherheit des Bergwerks nur noch für einige Jahre gegeben ist. Bereits jetzt dringt Wasser ein. Bei einem Einsturz könnte das Grundwasser gefährdet sein. Das beunruhigt viele Menschen in der Region und in Braunschweig.

Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet veranstaltet daher eine Podiumsdiskussion. Teilnehmen werden: **Detlef Tanke (SPD Landtagsabgeordneter), Udo Dettmann (Asse-Koordinationskreis), Dr. Ingo Bautz (Bundesamt für Strahlenschutz).**

Die Veranstaltung wird am Dienstag, den 13.3. um 20 Uhr im Raum G5 der Brunsviga (Karlstraße 35) beginnen.



Wie einsturzgefährdet ist das Bergwerk? Können radioaktive Stoffe oder andere Gifte in das Grundwasser gelangen? Ist eine Rückholung des Atom Mülls noch möglich? Wollen die Verantwortlichen das überhaupt? Wenn ja, was geschieht dann weiter mit dem Atom Müll? Welche Alternativen gibt es, wenn die Rückholung scheitert?

Antworten auf diese und weitere Fragen erhoffen wir uns von den von uns eingeladenen Gästen.



Zum Fukushima-Jahrestag am 11. März:

LICHTERKETTE 2012 DURCHS BRAUNSCHWEIGER LAND NIMMT FORMEN AN

Ein Jahr nach der Fukushima-Katastrophe soll es am 11. März Punkt 19.00 Uhr wieder eine Lichterkette quer durch die Region geben, die - wie schon 2009 - Atom Müll-Brennpunkte im Braunschweiger Land verbindet.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-bs-oestlichesringgebiet.de

Die nächste

Bezirksratssitzung:

Mittwoch, 21. März

Ort: Seniorenbegegnungsstätte

LAB, Altewiekring 20c

Beginn: 19.00 Uhr

Im Internet finden Sie Infos unter:
[www.braunschweig.de/
 Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbzirksräte/Stadtbezirk 120,
 Östliches Ringgebiet](http://www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbzirksräte/Stadtbezirk_120,_Östliches_Ringgebiet)

Sanierung Roonstraße und An der Paulikirche

■ Am 8. März fand in der IGS Franzisches-Feld die Anliegerinformationsveranstaltung zu den in diesem Jahr anstehenden Straßenausbaumaßnahmen „Roonstraße“ und „An der Paulikirche“ statt. Hier wurde den Anliegern die für sie zu erwartenden Kosten mitgeteilt und die Planung vorgestellt.



In seiner Sitzung am 21. März wird der Bezirksrat über die Baumaßnahme beschließen.

Kritische Punkte sind natürlich der vorhandene Baumbestand: ist er erhaltenswert oder soll neu gepflanzt werden? Fest steht auf jeden Fall, dass die großen, alten Bäume rund um die St.-Pauli-Kirche unversehrt stehen bleiben werden

Weiteren Einigungsbedarf wird es bei der Bestimmung der Breite der Gehwege und damit verbunden die Anordnung der Parkplätze und deren Anzahl geben.



Wie beinahe überall im Östlichen Ringgebiet, wird auch in der Blücherstraße wie selbstverständlich falschgeparkt. Auch die gerade neu angelegten Baumscheiben werden gleich wieder zerfahren.

Ortstermin Blücherstraße

■ Nachdem in der Dezember-Sitzung des Stadtbezirksrates einige Anwohner der Blücherstraße auf bestimmte Probleme hingewiesen hatten, die sich nach der erfolgten Sanierung der Straße ergeben haben, wurde ein Ortstermin mit Anwohnern, Vertretern der Fachverwaltungen und der Polizei sowie den Bezirksratsmitgliedern vereinbart.

Dieser fand am Donnerstag, den 19. Januar in der Blücherstraße statt. Beanstandet wurden unter anderem fehlende Gehwegabsenkungen und diverse Probleme durch Falschparker. Für die Sicherung der Baumscheiben wurde das Aufstellen von Pollern ge-

wünscht. Außerdem hätten die Anwohner noch gerne einige Fahrradständer im öffentlichen Straßenraum.

In konstruktiven Gesprächen zwischen den zahlreich vertretenen Bezirksratsmitgliedern, Anwohnern und Vertretern der Stadt Braunschweig konnten für alle Probleme Lösungen in Aussicht gestellt werden, beispielsweise durch das Aufstellen von Parkverbotsschildern und das Anbringen von Parkplatzmarkierungen. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen wird voraussichtlich spätestens nach Ende der Frostperiode erfolgen.

Nils Bader

Sichtbarer Beginn des PPP-Projekts an der Ricarda-Huch-Schule



■ Im Zuge der Baufeldfreimachung für den Ergänzungsneubau wurden auf dem Gelände zwischen dem Gymnasium Ricarda-Huch-Schule und dem Gymnasium Neue Oberschule am 22. u. 23. Februar etwa 30 Bäume gefällt und beseitigt. Der Ergänzungsneubau ist Teil des PPP-Projekts. Bauherr ist Hochtief.

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege
Kosmetik
Haarentfernung

Betina Maslow

Termine nach Absprache
Tel.: 390 44 84

Karlstraße 106
(Ecke Gliesmaroder Str.)



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

**Freitag, den 16.03.,
23.03. und 30.03.**

jeweils 13:45 - 18:00
Treffpunkt im
BUND-Büro,
Schunterstraße 17
(Tel.: 0531/ 1 55 99)

Sie sind herzlich eingeladen, uns, die BUND Kg., beim Schutz der Flora in und um Braunschweig zu unterstützen. Wir starten in Fahrgemeinschaften vom BUND-Büro und fahren dann in ein Biotop um zu arbeiten. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf jede helfende Hand.



CHA - DO

Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee
und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)

Tel. 7 32 18

Veränderte Ampelschaltung an der Kreuzung Humboldtstraße/ Gliesmaroder Straße



Radfahrer, die hier v.l. -aus der Kasernenstraße kommend- die Humboldtstraße queren, müssen auf der anderen Seite die Vorfahrt der von rechts kommenden Radfahrer beachten.

■ Seit Donnerstag, den 16. Februar ist die Ampelanlage in ihren endgültigen Betriebsmodus umgestellt.

► Sie hat jetzt zusätzlich zu einer Blindenakustik noch ein taktiles Signal über Vibratoren, die aber nur in Aktion versetzt werden, wenn der Sehbehinderte den entsprechenden Knopf drückt.

► Die Fußgänger bekommen ihr Grünsignal an allen drei Übergängen nur noch auf Anforderung. Wenn also niemand den Knopf drückt, entfällt die Grünphase für Fußgänger.

► Die Straßenbahn fordert ihr Signal jetzt selber an. In Richtung stadtauswärts wird die Straßenbahn bereits am Theaterwall an die Ampelanlage Humboldtstraße/Gliesmaroder Straße gemeldet, und auf diese Art wird dafür gesorgt, dass eventuell vor der Ampel stehende Fahrzeuge abfließen können und somit keine Fahrzeuge die Einfahrt der Straßenbahn in die Haltestelle blockieren. Per Videokamera wird dann die Ankunft der Straßenbahn an der Haltestelle erkannt, und sie bekommt passend ihr Grünsignal zur Weiterfahrt.

In der Gegenrichtung erfolgt die Signalanforderung am Hagenring.

► Für Radfahrer, die -aus der Kasernenstraße kommend- geradeaus über die Humboldtstraße wollen, gibt es noch eine Tücke zu beachten: Zwar können sie, wenn die Fußgängerampel vor dem Lindenhof Grün zeigt, die Fahrbahn sicher überqueren, aber auf der anderen Straßenseite haben Radfahrer, die von rechts (vom Hagenring her) kommen, erstens Vorfahrt und zweitens auch gleichzeitig grün an der Ampel über die Gliesmaroder Straße auf ihrem Weg in Richtung Innenstadt.

Peter Strohbach

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet



Auf dem Foto v.l.: Kate Grigat, Susanne Hahn (Fraktionsvorsitzende), Nils Bader, Peter Strohbach, Helge Koban und Uwe Jordan (alter und neuer Bezirksbürgermeister).

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 33 94 67, E-Mail: uwejordan5@aol.com

Susanne Hahn, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat, Tel: 7 17 74, E-Mail: Susanne.Hahn@spd.de

Kate Grigat, Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 7 13 99, E-Mail: Kate.Geert.Grigat@t-online.de

Helge Koban, Tel: 0151/ 425 14 176, Helge.Koban@gmx.de

Nils Bader, Tel.: 9669 532, NilsBader@web.de

Peter Strohbach, verantwortlicher Redakteur des Klinterklater, Tel: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Letzte Arbeiten in der Göttingstraße



■ In der Göttingstraße wurden am 24. Februar die Baumscheiben bepflanzt. Die Baumaßnahme ist damit beendet und alle Parkplätze werden in den nächsten Tagen wieder zur Verfügung stehen.

Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

NICHT LÄNGER SAUER SEIN:

PAARTHERRAPIE
MIT DIPL.-PSYCH. CHRISTINA NESS

Nächster Termin Familienaufstellungen 28./ 29.4.

WWW.NESS-THERAPIE.DE FON: 0531-1298777

BÄCKEREI KAPPES
Gliesmaroder Str. 2 · Fon 0531. 335311

Auch sonntags immer von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr

www.baeckerei-kappes.de

Technik trifft Historie oder Neues Licht für alten Turm

■ Hinlänglich genug ist in der Vergangenheit über die neue Beleuchtung des Wasserturms am Giersberg berichtet worden.

Bei der durchaus kontrovers geführten Diskussion ist ein Sachverhalt dennoch etwas ins Hintertreffen geraten: die verwendete Technik.

Widmen wir uns also heute ausschließlich einmal diesem Gesichtspunkt, zumal sich der eine oder andere Betrachter gefragt haben dürfte, wie die gesamte Illumination eigentlich funktioniert und wie sie letztendlich am Objekt verarbeitet wurde.

Beginnen wir mit den am stärksten wirkenden, den roten Elementen.

Was auf den ersten Blick wie eine hinter der Fensterscheibe stehende Neonröhre anmuten mag, ist in Wahrheit ein komplexes System, bestehend aus einer speziellen, mehrschichtig aufgeklebten, undurchsichtigen Lichtverteilungsfolie sowie einer dahinter befindlichen LED / RGB – Lichtleiste.

RGB bedeutet in diesem Fall, dass die Lichtfarbe zu jeder Zeit individuell mittels eigener Ansteuerung verändert werden kann.

Diese LED – Leiste findet in einer zuvor berechneten, zurückgesetzten Abstandshalterung ihren Platz, bestrahlt die davor befindlichen Folien und erzeugt ein, wie auch in allen anderen Fällen ersichtlich, gleichmäßig flächiges Lichtpanel.

Ähnlich verhält sich die Konstruktion, die in den weißen Bereichen verarbeitet wurde.

Hier allerdings sind es keine Folien,

die das Licht brechen, sondern eigens für diese Zwecke hergestellte Acrylplatten. Diese wiederum sind in der Lage, seitlich eingestreutes LED – Licht so innerhalb der Fläche zu verteilen resp. zu reflektieren, dass wiederum ein homogenes Lichtpanel entsteht. Der Vorteil dieser speziellen Acrylplatten ist,



dass sie in nichtbeleuchtetem Zustand transparent, sprich durchsichtig sind.

Damit konnte einer Forderung des Kunden sowie dem Denkmalschutz entsprochen werden – tagsüber sollte kein „Milchglaseffekt“ sichtbar sein. Erst bei Aktivierung der in ihrer Lage genau festgelegten, seitlichen Positionierung der einspeisenden LED – Lichtleisten entsteht der Eindruck der flächigen Beleuchtung.

Und schlussendlich die blaue Licht-

leiste beiderseits des Turmportals:

Auch hier wieder LED – Technik.

Ein LED – Neon – Schlauch liefert hier den gleichmäßigen Farbeindruck. Mehrere hundert LED sind auf einer „Schnur“ in Reihe miteinander verbunden und werden an nur jeweils einer Einspeisungsseite mit dem nötigen Strom versorgt.

Der Schlauch selbst ist nicht transparent, im Durchmesser gering und wird mittels eigenständiger Befestigungsleiste am jeweiligen Objekt befestigt.

Eine eigens für den Turm konstruierte Lichtblende sorgt für den verwachsenen Eindruck an der kegelförmigen Turmaußenseite.

Übrigens: das Eingangsportal wird innenliegend mit einem baugleichen LED – Schlauch illuminiert, hier ändert sich lediglich die Farbe in Warm-Weiß.

Der Rest ist mittlerweile technischer Standard:

Dach und Stele werden mit LED – Strahlern (Wallwasher) beleuchtet.

Abschließend die Antwort auf die immer wieder gestellte Frage – der Stromverbrauch.

Achten Sie doch bitte einfach beim nächsten Teekochen auf das Fabrikationsschild ihres Wasserkochers. Sie finden wahrscheinlich einen Verbrauch von ca. 2000 Watt/Stunde.

Die Gesamtinstallation des Wasserturms Giersberg verbraucht 1500 Watt /Stunde.

Über optische Befindlichkeiten lässt sich beim Wasserturm Giersberg sicherlich trefflich streiten – über die technischen Gegebenheiten wohl eher nicht.

Dipl.-Ing. Henry Frommert



ATHEN
GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras

Di - So 12 - 15 Uhr
u. 18 - 24 Uhr
Montag Ruhetag

Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Herzlich Willkommen!

Weichelt's Würstwaren
Die andere Wurst vom Markt!

Wochenmärkte:
Dienstag + Freitag - BS Heideberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sicker

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Köterei 18e • 38108 Braunschweig • Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
• Telefon: 0531 / 237 99 33 7 • Telefax: 0531 / 237 99 37 7

*Der Buffet-Service
Auch andere als Sonntag*

Wäscherei
PINKEPANK

- Wäschediens
- abholen und bringen
- auch nur
Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06



10 Jahre Spurensuche – Unser Heimatpfleger Georg Wittwer geht

■ Herr Wittwer war seit 2001 unser Stadtteilheimatpfleger und wurde nun in der Bezirksratssitzung im Januar offiziell verabschiedet. Berufliche Belastungen lassen nicht mehr zu, sein Hobby als Ehrenamtli-

cher auszuüben. Privat wird Herr Wittwer die Spuren der Vergangenheit im Östlichen Ringgebiet in Braunschweig weiterhin suchen. Die Geschichte und Entwicklung unseres Stadtteils lässt ihn nicht los.

Bezirksbürgermeister Uwe Jordan konnte nur einen Teil seiner vielfältigen und umfangreichen Arbeit widerspiegeln. Herr Wittwer war mit anderen Institutionen wie z.B. dem Arbeitskreis Andere Geschichte gut vernetzt. Er hat viele Ausstellungen mitgestaltet, Informationen erstellt und publiziert. Gerne

wurde er auch eingeladen, um seine lokalhistorischen Vorträge zu halten.

Vielleicht erinnern sich auch viele Mitbürger/innen an die vorbereitenden Zusammenkünfte zur Stadtteilausstellung in der Brunsviga. Vielen Dank, Herr Wittwer, für Ihr ehrenamtliches Engagement!

Leider haben wir noch keine/n Nachfolger/in gefunden. Wer also Interesse hat, sollte sich beim Stadtheimatpfleger Herrn Wetterau melden. Tel.: 37 29 74; reinhardwetterau@web.de)

Berufliche Belastungen lassen nicht mehr zu, sein Hobby als Ehrenamtli-

Bestattungshaus »SARG-MÜLLER« seit Januar im neuen Geschäftshaus

Anzeige

■ Es ist endlich soweit! seit dem 1. Januar diesen Jahres finden Sie das Bestattungshaus SARG-MÜLLER in neuen, hellen, modernen Räumlichkeiten in der Gliesmaroder Straße 109. Die Bauzeit von nur 7 Monaten hat sich gelohnt:

Zur Straße hin zeigt sich ein modernes zweigeschossiges Büro-Gebäude mit auffälliger Glasfront, darin sind sämtliche Büro-, Beratungs- und Ausstellungsräume auf zwei Etagen untergebracht. Im Anschluss an dieses moderne Gebäude wurde der älteste Teil des Gebäudekomplexes vollständig saniert bzw. erneuert, so dass neben Lagerraum, Werkstatt und Klimaraum auch noch ein separater Raum für die hygienische Versorgung Verstorbener entstanden ist. Im hinteren Bereich



Außenansicht des Sarg-Müller-Neubaus in der Gliesmaroder Straße 109.

des Grundstückes folgt ein moderner Abschiedsraum für Trauerfeiern, architektonisch besonders reizvoll durch ein Glaskuppeldach in Form einer Ellipse, -mit Musikanlage, Lichtspiel, getrennten Damen- und Herrentoiletten. Die Zugänge zu allen Räumen sind behindertengerecht ausgebaut. Parkplätze sind auf dem Hof und direkt an der Straße vor dem Eingang vorhanden. Im Frühjahr wird

neben dem Abschiedsraum ein „Garten der Stille“ für mehr Ruhe für die Trauernden entstehen.

Das Bestattungshaus SARG-MÜLLER bietet Ihnen neben den üblichen Bestattungsarten wie Erd-, Feuer- und See- auch die Naturbestattung (z.B. FriedWald) an. Zu den

Leistungen von SARG-MÜLLER zählen außerdem eine qualifizierte Beratung, die Erledigung sämtlicher Formalitäten (Beurkundung beim Standesamt Braunschweig, Abmelden von Renten. Beantragung von Sterbegeldzahlungen, Rentenrechnungsstelle), die Versorgung der/der Verstorbenen, die in- und ausländische Überführung, die Herstellung von Trauerdrucksachen, die Betreuung der Trauerfeier mit den notwendigen Terminabsprachen, sowie die Durchführung von Trauerreden z.B. von der ausgebildeten Trauerrednerin Erika Müller. Auch in allen Fragen der



Der neue Abschiedsraum.

Bestattungsvorsorge berät Sie das traditionsreiche Familienunternehmen, ein zertifizierter Betrieb nach DIN EN ISO 9001/2008 des TÜV, ausführlich und verbindlich mit Infor-

mationen über günstige Möglichkeiten der Eigenvorsorge durch eine Sterbegeld-Versicherung.

Autohaus Gunther

Alle Fabrikate

Preisgünstige
Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /

Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71

Fax.: 0531/ 33 66 06

Tradition muss nicht teuer sein!

Seit 150 Jahren Ihr Bestattungshaus in Braunschweig und Umgebung

» SARG-MÜLLER «

Otto Müller



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Bestattungsvorsorge und Vorsorgeordner kostenlos!

Gliesmaroder Straße **Jetzt 109** - 38106 Braunschweig
eigener Abschiedsraum - Internet: www.sargmueller.de

Telefon (0531) 33 30 33

Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

Nachhilfekreisl Braunschweig
Steinweg 30
Tel. 0531 2369639

TOP FIT!
durch qualifizierte Lehrkräfte
in entspannter Atmosphäre

Nachhilfekreisl
nachhilfekreisl.de

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit bei **bridge & art.**

Der mit über 200 Mitgliedern größte Verein des Landesverbandes Hannover – Braunschweig feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen.

■ Bridge kennen die meisten aus englischen Spielfilmen, in denen zum five o'clock tea eine Partie gespielt wird. Kaum bekannt ist hingegen, dass das Internationale Olympische Komitee das Kartenspiel als Sport anerkannt hat. Unser Verein ist besonders stolz auf seine Nachwuchsarbeit, aus der mit Marie Eggeling die erfolgreichste Spielerin des Clubs hervorgegangen ist. Auf Bridge aufmerksam wurde sie vor mehr als 10 Jahren durch einen Artikel im Klinkerklater. Mittlerweile gewann sie mehrere Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und auch international repräsentierte sie den Deutschen Bridge-Verband unter anderem bei mehreren Junioren-Europameisterschaften und den World-Mind Games 2008 in Peking.



Marie Eggeling.

den Deutschen Schülermeisterschaften im Juni diesen Jahres in Oberreifenberg im Taunus.

Michael Seiffert

Nachwuchs gesucht!

■ Der Club ist an der Vergrößerung seiner Jugendabteilung interessiert und bietet Jugendlichen freitagnachmittags die Möglichkeit, das Spiel kennen zu lernen und selber auszuprobieren.

Ansprechpartner ist:
Michael Seiffert, Telefon: 33 00 28
(montags bis donnerstags
von 15-22 Uhr)



Bastian Kling.

Aus der aktuellen Schüler-AG schaffte Bastian Klinge in diesem Jahr den Sprung in die erste Mannschaft, und weitere Jugendliche warten auf ihren Einsatz in der Regionalliga sowie bei

Brunsviga

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Tel.: 2 38 040

Freitag, 16.03. 20.00 Uhr

GISA FLAKE OB TAG, OB NACHT

Das brandneue Programm

Foto: Mark Noormann

Mit ihrer ganz persönlichen Uschi (Syring-Dargies) am Flügel werden Sie entführt in die bunte musikalische Grauzone, in die lange Nacht des Tages,



in der sich auch der ausschweifendste Nachtschwärmer dem Alltag stellen muss und die präddeste Tageintagsausfliege dem Reiz der Nacht erliegt. Lieder der ganz großen Diseusen aus unvergesslichen Tagen des Kabarets, aber auch viel Persönliches, Neues, was einem eine Gisa Flake näher bringt, die man so bislang noch nicht erlebt hat. Weitere Infos: www.gisaflake.de

Sonntag, 18.03.2012

10.00 - 18.00 Uhr

Die größte Fahrradmesse zwischen Harz und Heide



Eintritt: 2,- Euro

Weitere Infos:

www.fahrradinitiative.de

Cocktails werden in einem Augenblick geboren und im nächsten ausgetrunken... Sie sind Ausdruck einer gepflegten und perfektionisierten Kunst des Augenblicks.

- Peter Roth, Carlo Bernasconi -



Die klassische Cocktail-Bar im Östlichen!

Wiesenstraße 11 • 38102 Braunschweig • Tel.: 0177- 75 81 859 • Öffnungszeiten: Mi -Sa ab 18 Uhr

Menschen im Östlichen Ringgebiet

Margret Porwoll

■ Aus dem Schwarzwald über Hamburg kam Margret Porwoll im August 2002 nach Braunschweig und landete bei uns im Östlichen Ringgebiet.

Mit ihrer 6 Monate alten Tochter waren die Spaziergänge in die nahe gelegenen Parks eine Wohltat und eine gute Möglichkeit andere Menschen -zunächst natürlich vor allem andere Mütter- kennenzulernen.

Auch der Donnerstags-Markt bot viel Gelegenheit dazu Kontakte zu knüpfen, und so hatte sie gleich von Anfang an einen guten Eindruck von der Stadt, in der sie leben würde.

Mit der Zeit gab es im ganzen Viertel verteilt Spielkameraden für's Kind und Austauschmöglichkeiten mit jungen Eltern.

Der Wunsch, ihren Beruf als Modistin auszuüben, brachte sie auf die Idee, einen kleinen Laden zu eröffnen, um dort Mützen, Hüte und Kopfschmuck anzufertigen. Das tat sie zusammen mit einer befreundeten Farbdesignerin am Altwiekring/Ecke Grünstraße mit dem studio 23.



Margret Porwoll in ihrem Laden.



Blick auf den Arbeitsplatz

Die Möglichkeit, sich eine Kopfbedeckung nach individuellen Wünschen und aus hochwertigen Materialien, zu Anlass und Kleidung passend, fertigen zu lassen, sprach sich herum und lockte auch Menschen an, die sich z.B. für einen Chanson-Abend einen wechselbaren Kopfschmuck für die Bühne suchten.

Als der Laden dann zu klein wurde, ergab sich die Möglichkeit ins Magniviertel zu gehen. Seit 2008 findet sich das Geschäft nun unter der Adresse Ölschlägern 18 und heißt jetzt „raum 23“.

Die Liebe zu Formen und Farben lässt immer wieder Neues entstehen und so wird mit Liebe zum Detail der Beruf ausgeübt, den Margret Porwoll in Hamburg gelernt hat und der ihr immer noch große Freude macht.

Aus dem Östlichen Ringgebiet wegzuziehen, kam für Margret Porwoll nie in Frage. Auch wenn sie kein Klinterklater ist, fühlt sie sich hier einfach sehr zuhause.

6.000 € Spenden für Karla Schefter

– weil es um die Menschen geht



Das Foto entstand bei der diesjährigen Scheckübergabe. Links Volker Hartz, sitzend Karla Schefter.

■ Bei ihrem diesjährigen Besuch am 5. Februar in der Pauli-Kirche konnten der Leiterin des afghanischen Krankenhauses Chak-e-Wardak im Familiengottesdienst 6.000 € überreicht werden. Diese Summe ist im vergangenen Jahr durch regelmäßige Sammlungen und Aktionen der Gemeinde und Einzelspenden zusammen gekommen.

Mitgeholfen haben u.a. Kollekten im Kindergottesdienst und Seniorenkreis, Spendendosen von Kindern, der Adventsbasar sowie eine Musical-Aufführung von Kindern am Heiligabend.

Die Arbeit in diesem Krankenhaus wird immer wichtiger, weil kostenlose medizinische Versorgung für eine völlig verarmte Bevölkerung in der Provinz gewährleistet. Über 100.000 Patienten wurden 2011 behandelt. Karla Schefter, die sich mit fast 70 Jahren erneut in das Krisengebiet Afghanistan aufmacht, um die Arbeit in dem von ihr gegründeten Krankenhaus zu organisieren, freut sich auf ein Wiedersehen in Braunschweig. „Die Besuche in dieser Gemeinde sind für mich so etwas wie nach Hause kommen“, sagte sie im Familiengottesdienst.

Volker Hartz

Schauspiel-trainer
www.schauspieltrainer.de

SCHÜLER TRAINER
www.schuelertrainer.de

MUSIKTRAINER ERCHINGER
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683

auf den Kopf

Individuelle Anfertigung von Mützen, Hüten sowie Kopfschmuck

raum 23

margret porwoll • ölschlägern 18 • 38100 braunschweig
0531.44466 • www.aufdenkopf.de • di - fr 10 - 18 uhr • sa 11 - 16 uhr

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER • STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 • 38066 Braunschweig
Tel./Fax: 0531/2335864 • Geöffnet: MO: 14:30 - 18:30, DI-FR: 9:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30, SA: 9:30 - 14:00, sonst nach Vereinbarung

Seifenkistenrennen am Nußberg: Teilnehmer gesucht!



■ **Am Sonntag, 13. Mai** von 14.00 - 17.00, wird der Nußberg im Prinzenpark zur Rennstrecke.

Braunschweiger Jugendzentren organisieren wieder das beliebte Seifenkistenrennen „Coole Kisten gegen die Uhr“. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren. Eine gute Gelegenheit für Kinder und Eltern, gemeinsam eine fantasievolle Kiste zu bauen. Die Schülerinnen und Schüler Braunschweiger Schulen

sind ebenfalls herzlich eingeladen, an diesem fantasievollen Rennen teilzunehmen. Bewertet wird nicht nur die Schnelligkeit der „Flitzer ohne Motoren“, sondern auch die Originalität der abenteuerlichen Boliden.

Anmeldungen bis zum 10. Mai an: Kinder- und Jugendzentrum Rühme, Kathrin Hoffmann, Tel: 214 52 55 (Mo-Do 13.00-15.00), E-Mail: kjzruehme@web.de. Weitere Infos unter www.bs4u.net.

Alles bleibt anders... bei Schier *Anzeige*

■ Ende Februar war es soweit, nach sechsundvierzig Jahren endete die Unternehmensführung der Familie Schier in dem gleichnamigen Fachgeschäft für Kosmetik und Fotografie. Was einmal als Drogerie entstanden war, mit Sortimenten wie Tee, Farben, Tapeten, Babynahrung und Chemikalien hat über die Jahre viele Anpassungen an die Marktgegebenheiten vollzogen.

So wurde in den letzten Jahren viel in das hauseigene Fotolabor investiert und ein sehr schönes Kosmetikstudio aufgebaut. Wer im Östlichen Ringgebiet Passbilder oder andere Fotos brauchte ging zu „Schier“. „Die individuelle

Beratung war schon unsere Stärke, da fühlen sich unsere Kunden in guten Händen bei uns...“ sagt Christian Schier, der nun am 27.02. das Geschäft an Herrn Stefan Schlepps übergab, der auch aus der Branche kommt und nun mit viel Schwung und dem bekannten Mitarbeiter-Team für alle Kundenwünsche offen sein wird.

Auf dem Foto vor dem Geschäft auf dem Altewiekring, der „neue“ und der „alte“ Chef: Stefan Schlepps, links, und Christian Schier.

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Rainer Kopisch, Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 03.03.2012

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährl. Aufl. Mrz. 2012: 8.500 Ex.;
nächste Ausgabe: Jun. 2012

Bankverbindung des
Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66
Kto.Nr.: 6982 395 001



Passfotos
für Personalausweis,
Reisepass, Führerschein,
Krankenkassenkarte...

4 Stück
sofort
zum
Mitnehmen

11⁹⁹

SCHIER
parfümerie & foto

Altewiekring 27a Tel. 0531. 33 22 24
38102 Braunschweig Fax 0531. 33 40 18

wir kümmern uns...

Schier & Schier GbR
Hausverwaltung und Immobilien
verwalten · vermieten · vermitteln

www.schier24.de Tel. 0163 33 22 24 0

Was macht der Bienenschwarm aus dem Botanischen Garten von 2011?

■ Es wird wärmer. Schneeglöckchen, Hasel und Krokus blühen. Unser Bienenvolk löst die Wintertraube, die etwa kohlkopfgroße Zusammenballung des Bienenvolkes zur Energieersparnis im Winter, macht einen Reinigungsflug und trägt erste Blütenpollen und Wasser ein. Es beginnt mit dem Brutgeschäft, um bei günstigem Wetter zur Obstblüte, besonders stark zu sein.

Leider sind dieses Jahr von den Imkern hohe Verluste bei den Bienen zu vermelden. Unser Volk hat aber alles gut überstanden.

Frühjahr 2011: Stadtimker Matthias Dittrich wurde wegen eines Bienenschwarmes im Botanischen Garten benachrichtigt. Besorgte Mitarbeiter fürchteten um das Wohlergehen der Besucher.

Ein stattlicher Schwarm hatte sich im Apfelbaum nahe des Haupteinganges in ca. 4m Höhe niedergelassen.

Kurzentschlossen machte der Goldschmied seinen Laden dicht und sich auf den Weg, um die herrenlosen Bienen einzufangen.

Eine Leiter wurde aufgestellt, schnell einige Äste -mit Genehmigung- gekappt und mit einer Schwarmfangkiste „bewaffnet“ ging es mutig ans Werk .

Handschuhe und Schleier waren aufgrund der Eile natürlich zu Hause geblieben . Mit einem kräftigen Sprüheren aus der Wasserflasche wurden die Bienen beruhigt und mit einem kräftigen Ruck am Ast, landete das Gros der Bienen und ihre Königin im Kasten.



Matthias Dittrich bei der Entwicklungskontrolle des Schwarms.

Bis zum Abend hatte die Königin den ganzen Hofstaat um sich versammelt. Tags darauf wurde das Volk in seine eigentliche Wohnung -eine „Beute“ so nennen Imker die Bienenkiste aus Holzeinquartiert .

Ohne die Hilfe des Menschen sind Bienenschwärme heute mangels Nistgelegenheiten und Parasiten häufig verloren.

Nun steht das Volk in einer Parzelle des Gartenvereins Mutterkamp am Nußberg und sorgt für die Bestäubung vieler Kulturpflanzen. Dieser Schwarm entwickelte sich gut genug, um den Winter und die Parasiten zu überstehen. Er wird bald die Ernte in seiner Umgebung fördern und guten Honig einbringen .

Unauffällig stehen in vielen Kleingärten Bienenvölker. Die Chance vom Bienenfieber infiziert zu werden ist groß. Wer einmal den Fleiß der Bienen und ihre Organisation beobachtete, den Duft von frischem Honig, Wachs und Kittharz in die Nase bekam, kann leicht der Imkerei verfallen. Bei Interesse fragen Sie doch bei einem Imker oder auch beim hiesigen Imkerverein an.

Honig aus unserer Stadt ist abgefüllte Lebensqualität, lecker und unbelastet. Mit dem Genuss Braunschweiger Honigs fördern wir auch das Gedeihen von Fauna und Flora.

Matthias Dittrich

Diagnose Leukämie, Blutkrebs:

„jeder Einzelne zählt“

....das ist das Motto der Deutschen Knochenmarkspendeteile (DKMS).

■ Liebe Leser/innen, im September 2011 wurde ich als Stammzellspenderin für einen Leukämiekranken ausgewählt.

Meine Stammzellen wurden über ein spezielles Verfahren aus dem Blut gesammelt und ich konnte einem



Menschen mit wenig Aufwand eine Chance auf ein neues Leben geben. Wie froh wäre jeder von uns, wenn ihm oder einem nahen Angehörigen geholfen würde. Leider findet allein in

Deutschland jeder fünfte Patient noch keinen passenden Spender. Daher ist es notwendig, dass die DKMS ihre Datei weiter ausbaut und neue Spender registriert.

Werden Sie Lebensretter und entschließen Sie sich zur Typisierung.

Informationen erhalten Sie auf:

www.dkms.de

oder über die SPD gerne bei mir.

Herzlichst Angela Marten



seit 2003 in Ihrer Nähe

BS

Beziehungsberatung
Sexualberatung
Susanne Schmidt

Jasperallee 52 · 38102 Braunschweig · 0531/ 60 15 71
www.bsinbs.de · info@bsinbs.de

Atelier für Schmuck und Gestaltung
Matthias Dittrich



Brosche:
Aurum 750,
Wave-Opal

Am Magnitor 13 · 38100 Braunschweig
Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86
Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
und Sa 10.30 – 14.00 Uhr

Nachhaltige Mobilität - erste Schritte zur Parkraumbewirtschaftung

■ Am 23. Januar 2012 referierte Prof. Dr. Wolfgang Steiger, seit 2009 Leiter der Zukunftstechnologie in den Konzernaußenbeziehungen der Volkswagen AG in der Wolfsburger AutoUni, über „Rahmenbedingungen zukünftiger Mobilität“. Angesichts der lokalen und globalen Auswirkungen des Verkehrs wie auch der demografischen Entwicklung fordert Prof. Dr. Steiger Komfort, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit der Verkehrssysteme. Er appelliert an die Stadtplanung, eine verbesserte Infrastruktur herzustellen, um die Empfehlungen der EU zur Förderung nachhaltigen Verhaltens auf kommunaler Ebene umsetzen zu können. Es geht auch um die kluge Nutzung vorhandener Verkehrsflächen oder die Vermeidung unnötiger Verkehrsströme, um das sogenannte 2-Grad-Ziel zu erreichen, also die Begrenzung der Erderwärmung um 2 Grad.

Durch den starken Anstieg der Motorisierung in den vergangenen Jahrzehnten übersteige die Parkraumnachfrage heute in den meisten deutschen Stadtzentren das Parkraumangebot im öffentlichen Straßenraum, so Dr.-Ing. Lutz Kaden, Fachmann für Parkraumbewirtschaftung, in einer Studie aus dem Jahr 2006. Als Braunschweiger Paradebeispiel sei hier das Östliche Ringgebiet genannt. Anwohner konkurrieren mit den im Straßengebiet Beschäftigten sowie den Einzelhandelskunden um die günstigsten Parkmöglichkeiten. Massive Problemlagen entstehen bundesweit in den innenstadtnahen Mischgebieten, deren dichte, oft gründerzeitlich geprägte Bebauungsstruktur den Bau zusätzlicher Kfz-Stellflächen nicht zulässt. Daher ist es sinnvoll, die Anzahl vorhandener Parkplätze möglichst zu erhalten und nicht zu verringern. Im Falle der Innenhofbebauung an der

Nußbergstraße entfallen ca. 40 bisher genutzte Parkplätze und die 57 neuen Tiefgaragen-Stellplätze der dort entstehenden vier Stadtvillen werden, da ein Stellplatzfaktor von 1,7 pro Wohneinheit zugrunde gelegt wurde, vermutlich nicht einmal für die neuen Bewohner ausreichen. Partielle Eigenerfahrungen, z.B. aus der Blücher- oder Wachholtzstraße verweisen nämlich auf einen Stellplatzfaktor, der gegen 1,9 pro Wohneinheit tendiert.



Ein typisches Beispiel aktueller Stadtplanung ist der Innenhof Nußbergstraße. Parkraum verschwindet, aber niemand fühlt sich zuständig alternative Abstellmöglichkeiten zu schaffen.

Der Bezirksrat fordert seit Jahren ein flächendeckendes Parkraumbewirtschaftungskonzept für das Östliche Ringgebiet, denn bisher konnte nur ein Versuch mit einer Anwohnerparkregelung in der Moltkestraße erreicht werden. Immerhin wurden jetzt endlich vom Rat der Stadt 20.000€ im aktuellen Haushalt dafür bereitgestellt.

Damit Fachleute eine verlässliche Vorhersage zur Wirksamkeit eines flächendeckenden Parkraumbewirtschaftungskonzeptes treffen können, werden zunächst verschiedene Merkmale untersucht: Parkplatzauslastung, Parkraumnutzerguppen, Parkdauer und -besuchszeit, Parkplatz-Suchzeit, Parkplatzsuchverkehrsaufkommen, Beeinträchtigung der Bewohner, Kulturangebot, ÖPNV-Angebot, privates Stellplatzangebot. Weitere Gebietscharakteristika, z.B. Anwaltskanzleien und

Arztpraxen mit spezifischem Parkplatzbedarf für Mitarbeiter bzw. Klienten/Patienten fließen in die Bestandsaufnahme ein. Die bisher in deutschen Städten umgesetzten Parkraumkonzepte unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Bewirtschaftungsform, ihrer Überwachungsintensität, der Veränderung des Parkraumangebotes und der Einführung von Parkleitsystemen.

Der Vortrag von Prof. Dr. Steiger war ein eindringlicher Appell zur Einbindung von Stadtplanung und Tiefbauämtern in die Mikrocity-Konzepte: sowohl Parkraummanagement als auch

Carsharing-Angebote und Fahrradleihstationen gehören hierzu. Die Bewirtschaftung von Parkraum bedeute auch, an „optimalen Fluss“ und an die „Adaption individueller Mobilitätsbedürfnisse“ zu denken. Gemeint sind hierbei zum einen die Verringerung des Parkplatzsuchverkehrs und des damit verbundenen CO₂-Ausstoßes, zum anderen die stadtplanerische Berücksichtigung der demografischen Entwicklung mit einer steigenden Anzahl von Single- und Seniorenhaushalten in innerstädtischen

Gebieten. Der Parkraum der Zukunft bietet zudem verdichtete Mobilitätsdienstleistungen, z.B. die Information über nächstgelegene freie Stellplätze.

Bleibt die Frage, ob nicht jedes Konzept, das lediglich an der Verwaltung des zu knappen Parkraums ansetzt, zu kurz greifen muss, wenn nicht bereits in den Abteilungen der Stadtplaner entsprechende Vorarbeit geleistet wird. In St.-Leonhards-Garten hätte man sicher auch zusätzliche Stellplätze für die angrenzenden Straßen schaffen können und vor der Genehmigung der Innenhofbebauung Nußbergstraße/Husarenstraße hätte man klären können, wo die bis dahin dort abgestellten Fahrzeuge künftig bleiben sollen.

Karen Hartmann

eula einrichtungen 

Linnéstraße 2 - Am Botanischen Garten Tel.: 33 29 92

und jetzt neu

Küchenstraße 10 - Betten & Matratzen Tel.: 129 486 90

www.eula.de



Wohnung / Haus gesucht!

Ehepaar (Internistin/ Notärztin und ev. Pfarrer / Klinikseelsorger) mit 2 Kindern (9 und 11 Jahre) suchen große Wohnung / Haus mit Garten in schöner Lage im Raum Braunschweig.

Tel.: 05333/ 94 79 47.

Bundesfreiwilligendienst im Botanischen Garten

Der Botanische Garten Braunschweig - eine der ältesten Einrichtungen der Technischen Universität - kann auf eine über 170jährige Geschichte zurückblicken. Von der Bevölkerung wird er zu Recht als das „Grüne Juwel“ Braunschweigs bezeichnet.

Die Pflanzensammlung des Gartens dient in erster Linie der Demonstration der Formenvielfalt bzw. Phytodiversität. Artenschutz ist ein bekanntes Schlagwort, bei uns wird der Begriff mit Inhalten gefüllt. Oder

anders gesagt: seltene und gefährdete Pflanzenarten finden hier „Asyl“. 4.000 verschiedene Pflanzenarten aus allen Ländern der Erde werden auf 3 ha kultiviert und erforscht, der Botanische Garten Braunschweig ist die einzige Lebendsammlung von Pflanzen im Bereich des ehemaligen Landes Braunschweig. Er ist übrigens auch der einzige im Bereich der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH). Weltweit gibt es nur etwa 800 Botanische Gärten, weswegen die Bedeutung solcher Lebendsammlungen gerade auch im Hinblick auf die Biodiversitätskonvention (CBD) kaum überschätzt werden kann.

Ab dem 1. Juli diesen Jahres

bieten wir fünf Plätze für Menschen, die den **Bundesfreiwilligendienst** antreten wollen. Wir wünschen uns besonders an lebenden Pflanzen interessierte Freiwillige (m/w) aller Generationen für die gärtnerische Mitarbeit in Freiland, Gewächshäusern (evtl. in Teil-



Bachlauf im Botanischen Garten.

bereichen der Öffentlichkeitsarbeit); Engagement und Bereitschaft zur Teamarbeit und Mitarbeit in Vollzeit für 1 Jahr.

Arbeiten in mitten von 4.000 verschiedenen Pflanzenarten

aus aller Welt. Neben einer interessanten Tätigkeit bieten wir die Gelegenheit hinter die Kulissen zu schauen und das Team des Botanischen Gartens kennen zu lernen.

Ein Vertrag entsprechend dem Bundesfreiwilligendienst mit entsprechendem Taschengeld, Urlaub, etc., Vermittlung von Pflanzen-, gärtnerischen und sonstigen Kenntnissen in den Abteilungen des Botanischen Gartens sind selbstverständlich auch Bestandteil dieser für beide Seiten hochinteressanten Symbiose.

Sie mögen Pflanzen und den Umgang mit ihnen? Dann ist der Bundesfreiwilligendienst im Botanischen Garten der Technischen Universität genau das Richtige für Sie.

Winter - Öffnungszeiten

Freiland, historischer Teil:

Mo. bis Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Sa., So + feiertags 9.00 - 16.00 Uhr

Erweiterungsteil:

Mo. bis So. 8.00 - 16.00 Uhr
Sa., So + feiertags 9.00 - 15.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

Di. - Do. 11.00 - 15.30 Uhr
Sa., So + feiertags 13.00 - 15.30 Uhr
Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de/botgart

Veranstaltungen im Botanischen Garten:

Sonntag 20.05.12

„Großer Flohmarkt im Botanischen Garten“

Sonntag 10.06.12

„Kakteen- und Orchideenbörse“

Themenführungen mit Michael Kraft:

Sonntag 18.03.12

„Frühlingsanfang im Botanischen Garten“

Sonntag 15.04.12

„Gefräßiges Grün“

Die Strategie der fleischfressenden Pflanzen

Sonntag 20.05.12

„Leben mit Wassermangel“
Anpassung von Pflanzen an die Trockenheit

Bei uns gibt's den „grünen Daumen“ gratis dazu.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

Telefon: 0531-391-5888

E-Mail: m.kraft@tu-braunschweig.de

Italien genießen bei Harald L. Bremer Haus italienischer Qualitätsweine



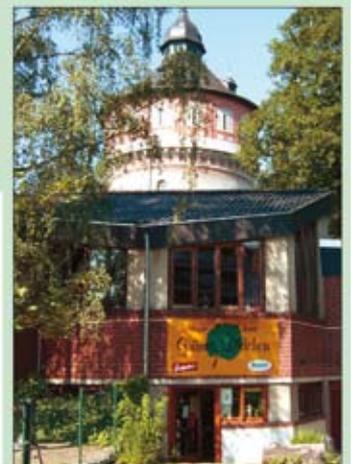
Spitzenweine aus allen Regionen Italiens von Chianti bis Barolo
Pasta, Pesto, Parmesan, Olivenöle und noch viel mehr ...

Harald L. Bremer - Querumerstr. 26 - BS-Gliesmarode
Tel. 0531 23 73 60 - www.bremerwein.de
Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr u. Samstag 10-13 Uhr



Naturkost am Giersberg
Seit 1976

Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Es knirscht im politischen Gefüge

■ Osnabrück, römisch-katholisch, MP in Hannover, BP und dann aus die Maus. Etwas kurz die Karriere für einen Politiker. Aber für ein paar Bierchen auf dem Oktoberfest in München und zwei Übernachtungen auf Westerland (740 €) reicht das auch. Sein Kollege Biedenkopf kam wegen viel mehr ins Gerede: Private Gärtner, Putzfrauen und Köche wurden mit 150.000 € staatlich subventioniert. Auch das Cleverle aus dem Ländle Lothar glänzte mit Traumreisen und Reiterferien für Tochter Daniela als rastloser Strippenzieher für persönliche Vergünstigungen, trat aber zurück. Dabei bekommen sie und alle anderen ein jämmerliches Jahresgehalt von 200.000 €. Für wie wenig ist man eigentlich bereit, Vorteile anzunehmen? Hier ein Umschlag an Herrn Schäuble, dort eine Überweisung auf ein Schweizerkonto für undurchsichtige Waffengeschäfte eines Herrn Schreiber. Schließlich war Herr Ludwig-Holger Pfahls(CDU) Staatssekretär im Rüstungsministerium und ließ sich das mit 1,9 Millionen € vergolden. Ab hier fängt das Schmieren an, Spaß zu machen.

Damit dem armen Volk das nicht auch noch zum Nachahmen gereicht, schickt die herrschende Justiz eine Mutter schon mal zwei Wochen ins Gefängnis wegen eines Marzipanschweinchens im Werte von 30 € oder einen Rentner drei Wochen für eine Flasche Korn.

Dabei hat sich in den letzten 500 Jahren eigentlich nichts geändert:

Hatten die v. Veltheim, v. Cramm, v. Warberg, v. Oberg im 14. Jahrhundert sämtliches Wild zwischen Asse und Elm, zwischen Hötensleben und Erkerode, für sich beansprucht, konnte es schon mal vorkommen, dass sie, während sie auf Schloss Harbke adeligt tafelten, einen Bauern hängen ließen, weil dieser zur Ernährung seiner hungernden Kinder einen Hasen „gestohlen“ hatte.

Spaß beiseite. Schon sind bald Wahlen und die Rattenfänger kommen, wie alle 4 Jahre, wieder aus der Deckung. Schon hören wir dieselben vorteilsnehmenden Gestalten das politische Klima im Land bejammern und beweinen: Anständigkeit, Vertrauen in die Politik aufbauen. Es ist ein Graus. Schon haben alle (alle?) wieder über ihre Verhältnisse gelebt und müssen den Gürtel enger schnallen.

Wie lange dauert es eigentlich, bis einige merken, dass alles das System hat, wenn 2,5 Millionen Kinder bildungsfern bei Hartz 4 kurz gehalten werden, wenn Millionen Rentner in die Altersarmut rutschen und der Rest von seiner Arbeit oft nicht leben kann. Und den armen Schlecker nicht vergessen, der nichts mehr zu schlecken hat.

Aber es gibt schon das Knirschen der Stellen, an denen die Mühlen der Beschwichtigung beginnen leer zu laufen.

Und das ist gut so.

Arthur Schopenhauer

Stephan Weil. Für Niedersachsen.

■ Mit Stephan Weil geht die SPD in Niedersachsen in den Wahlkampf zur Landtagswahl am 20. Januar 2013.

Nach einem fairen innerparteilichen Wettbewerb entschieden sich die niedersächsischen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für Hannovers Oberbürgermeister als Spitzenkandidat.



Stephan Weil beim Neujahrsempfang der Braunschweiger SPD in der Volkswagenhalle am 18. Januar 2012.

Weil ist 53 Jahre alt, verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Seit 2006 ist er Oberbürgermeister der Stadt Hannover.

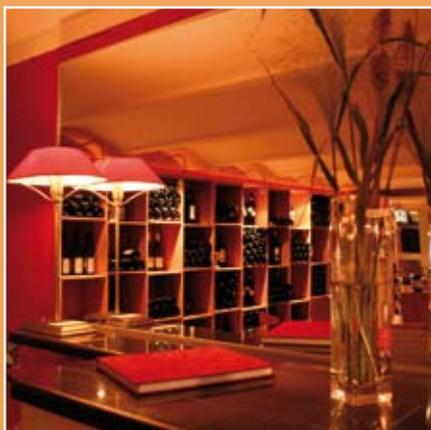
Stephan Weil: "Der Mitgliederentscheid war sehr wichtig, aber letztlich nur eine Zwischentappe auf einem langen Weg zu einem großen Ziel. Eine motivierte und geschlossene niedersächsische SPD macht sich jetzt daran, im Januar 2013 die Landtagswahlen zu gewinnen. Die Partei steht - das ist klar geworden - bereit, das Programm ist auf den Regionalkonferenzen in wesentlichen Zügen deutlich geworden, die Person an der Spitze steht fest. Alle Voraussetzungen für eine harte, aber am Ende erfolgreiche Auseinandersetzung sind gegeben. Jetzt geht's los!"

Weitere Infos finden Sie unter:

www.stephanweil.de

oder unter

www.entdecke-niedersachsen.de



Weine | Prickelndes | Spezialitäten | Spirituosen | Feinkost | Accessoires
Stilvolle Präsente | Kommissionsware | Geschenkgutscheine
Saisonale Aktionsweine | Magnumflaschen
Raritäten binnen zweier Werktage
Versandservice für Privat und Gewerbe | Individuelle Weinproben



Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

www.Wein-Atelier.de

Restaurant + Bistro
Sukiyaki

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.
Tel. 0531 / 33 47 90
MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

Joanna Kempen im SUKIYAKI

Die niederländische Künstlerin Joanna Kempen zeigt eine Auswahl von Malereien vom 04.02. - 18.03.2012

im SUKIYAKI

Seit 1994 lebt und arbeitet sie in Allihies auf der Beara-Halbinsel im Südwesten von Irland und betreibt dort eine kleine Galerie in ihrem Privathaus.



Am Samstag, den 17.03. um 20.00 Uhr, spielt Peter Kerlin „Songs and Tunes from Irish Roots“.

Mit seinen virtuos gespielten Saiteninstrumenten und seiner hervorragenden, irischen“ Stimme zaubert er keltische Klanglandschaften mit traditionellen Songs und zahlreichen Eigenkompositionen. Eintritt: 10.- €

**Samstag, 21.04.2012, 20.00 Uhr
Philip Omlor „Zuhause unterwegs“**

- Lieder und Geschichten eines Rastlosen.

Philip Omlor ist ein begabter, vielseitiger Entertainer, Sänger und Multi-Instrumentalist, der die Zuhörer mit seinen meist autobiografischen Chansons sofort in seinen Bann zieht und sich mit seinen eigenwilligen Kompositionen wohltuend vom üblichen Mainstream abhebt. Eintritt: 10.- €

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45
Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de
figurentheater@fadenschein.de



Ferienworkshop im Theater Fadenschein

„Der Wolf und die 7 Geißlein“

Leitung: Tania Feodora Klinger
(Theater Feuer und Flamme)

Mi 28.März bis Fr 30.März 10.00Uhr bis 15.00 Uhr
60,- € Anmeldung erforderlich unter 0531-330539
für Kinder von 8 - 12 Jahren

„Rubens und Ich“

Eine komödiantische Behauptung

Fr 13. April 20.00 Uhr
16,-/12,-
Sa 14. April 20.00 Uhr
26,-/24,-

= AugenSchmaus mit kulinarischem Rahmenprogramm
für Erwachsene



Gastspiel:

Theater der jungen Welt, Leipzig

„Fische und süßer Brei“

Ein klangvolles Theatererlebnis
für die Aller kleinsten ab 2 Jahren

„Einerlei, zweierlei, dreierlei //
Schwamm da nicht ein Fisch vorbei? //
Rundherum ist nichts als Wasser? //
Wer zuerst drin ist wird nasser. //
Kommt da nicht ein Licht von oben? //
Oh, wie ist der Himmel weit. //
Beide Beine auf dem Boden //
ess ich Brei und werd gescheit.“

„Fische & Süßer Brei“ ist eine liebevolle Inszenierung, Bilder entstehen aus Musik und Rhythmus, Wasser und Steinen, fließenden Bewegungen und wenigen Worten.



figurentheater
fadenschein
herzlich willkommen!





WEINBERG
Wein & Whisky

Wein und Whisky
Rum und Cognac
Bier aus Großbritannien
Cider aus England und Irland



WEINBERG • Humboldtstraße 18 • 38106 Braunschweig • Fon: 0531-33 55 33
Montag bis Freitag 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr • Samstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
info@weinberg-bs.com • www.weinberg-bs.de



Umgezogen!

Der Wein und Spirituosenladen „Weinberg“ war jahrzehntelang in der Göttingstraße Ecke Langer Kamp zuhause, jetzt finden Sie das Geschäft In der Humboldtstraße 18 - Ecke Hagenring.

Gemeinde St. Pauli / St. Matthäus

Gemeindebüro Jasperallee 14: Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03

Gemeindebüro Matthäuskirche: Tel.: 34 13 44

Veranstaltungen im Gemeindesaal St. Matthäus

Am 2. + 4. Montag im Monat von 15 - 17 Uhr ist Seniorennachmittag.

Jeden Dienstag um 10 Uhr: Tanzgruppe unter Leitung von Frau Arnemann (Kosten: 10 € für 10 Dienstage).

Mittwochs singt um 18 Uhr der Singkreis. Neue Mitsänger (männlich oder weiblich) sind immer willkommen!

Das Gemeindefrühstück findet an jedem 1. Do. im Monat von 9.00 bis ca. 10.30 Uhr statt (Kosten: Umlage, ca. 4,50 €)

Die Gottesdienste mit anschließendem Kirchencafé finden immer sonntags um 10 Uhr statt.

(Anmerkung: Gottesdienste in St. Pauli um 11 Uhr!)

Die Eltern – Kind – Gruppen (Kinder von 1 bis 3 Jahren) treffen sich nachmittags in den Räumen der Kinderspielkreise e.V. - Kontakt: Frau Katrin Rubach, Tel. 3 88 41 27

Achtung: Die Gottesdienste in der St. Pauli-Kirche beginnen ab sofort immer um 11.00 Uhr!

Mi 21. März, 10.30 Uhr Gottesdienst zum Frühlingsanfang mit Grundschule Comeniusstraße

So 25. März, 15.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Gremse

Mi 04. April, 19.30 Uhr Taize-Gottesdienst

So 08. April, 11.00 Uhr Ostergottesdienst

Di 17. April, 16.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz (DRK Seniorenwohnheim Steinbrecherstraße)

So 29. April, 11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

So 06. Mai, 11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Di 15. Mai, 16.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz (DRK Seniorenwohnheim Steinbrecherstraße)

Do 17. Mai, 11.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst im Stadtpark-Pavillon

Kindergottesdienst ist jeden Sonntag um 10.00 Uhr auf dem Dachboden der St. Pauli-Kirche!



Mitmachtänze – mal wild, mal besinnlich – ist ein offenes Angebot jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Anbau. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Linke Füße willkommen! Bitte gute Laune mitbringen!

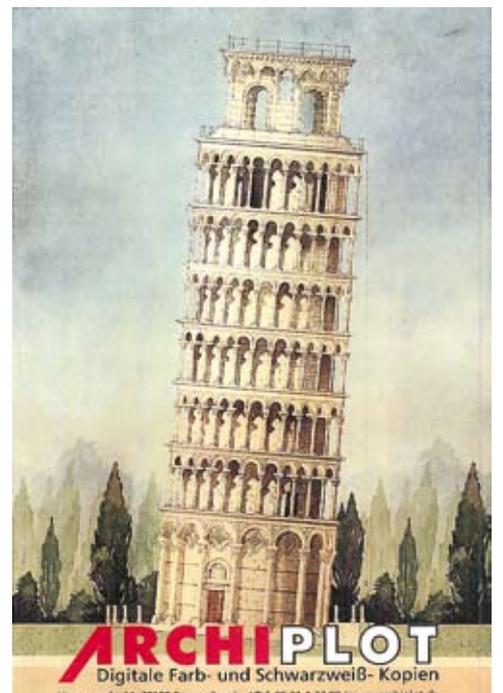


“Songs from the North”
Zauberhaftes Konzert mit
STRÖMKARLEN aus Skandinavien

Mittwoch 25. April 20.00 Uhr

St. Pauli-Kirche

Vorverkauf/Info: Volker Hartz, 338247



Vereinsgaststätte

Hopfenkamp

Am Lünischteich / Riddagshäuser Weg

saisonale Küche + Kaffee/ Kuchen

Biergarten + Sonnenterrasse

Feiern bis ca. 50 Personen

Tel. 0151/ 52 55 75 35

Mittwoch Ruhetag

Neueröffnung
am
22. April

**Troja – Straßenfest
am Samstag, 21. April
für Kinder in Afghanistan**



Ab 14.30 – 19.30 Uhr auf der gesperrten Gaußstraße/ Ecke Bültenweg am Troja-Restaurant:

► *Kinderlieder und Musical der Grundschule Bültenweg mit der Pauli-Band (Foto unten)*



► *Grooviger Jazz mit dem musiXicus der IGS Querum*

► *Türkische und deutsche Volkslieder*

► *Oldies und Schmuserock mit der Pauli-Band*

► *Kaffee und Kuchen und Leckerer vom Troja Grill*

Alle Spenden sind für das Krankenhaus von Karla Schefter in Afghanistan bestimmt.

Eine Kooperation der Grundschule Bültenweg und der Kirchengemeinde St. Pauli-Mattäus mit der Familie Kuskaya vom Troja-Restaurant (Kontakt: Volker Hartz, 338247)

"Zu den Linden"

Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

Erfolgreiches Kneipensparen in der „Linde“



Auf den Tag genau nach 42 Jahren konnte sich die neue Lindenspargemeinschaft einige Extrawünsche erfüllen. 12.227,63 €, von Landesparkassenmitarbeiter Kai Hiltz an der Gliesmaroder Straße eingetütet, fanden bei einem Gläschen Hofbräu wieder zu ihren Einzählern zurück.

V.l. Sparkönig Manni Klöpfer aus Beddingen, Lindenwirt „Elvis“ mit seinen beiden Sparmäusen Kathrin und Petra, sowie Bankdirektor Carsten Ueberschär und Landessparkassensprecher Dr. Lutz von Tantow.

Mit dem Lied „Donna Clara“, vorgetragen von der Musikgruppe „Die Zarahs“, wurde die älteste Einwohnerin des Seniorenwohnheims in der Wiesenstraße zu ihrem Geburtstag geehrt.

Bei einem Glas Sekt mit ihren Freundinnen Maria Kopisch (links) und Auguste Wagner ließ sie den Abend ausklingen und es sich nicht nehmen, mit dem Lindenbuch alte Erinnerungen aufzufrischen



Die 102jährige Anneliese Schindel feierte ihren Geburtstag in der „Linde“.



VierLinden-Tombola-Gewinner

Nicolas Thietz (2. v. l.) freut sich über eine VIP-Karte für das Heimspiel von Eintracht Braunschweig gegen Hansa Rostock mit Vizepräsident Rainer Oettinger (l.), Trainer Torsten Lieberknecht und dem Lindenwirt Wolfgang „Elvis“ Haberkamm.

Tanz in den Mai mit Livemusik

Mo., 30.4. ab 20.00 Uhr

Infos unter: www.vierlinden.de



Ostereier in der Linde

Lammfilets mit Thymiansauce und Speckbohnen

Perlhuhn-Suprême mit Salbei –Tagliatelle

Kalbsbraten mit Blattspinat und Pinienkernen

Hirschschnitzel mit Haselnußkruste

Zanderfilet gedünstet in Dillsenfrahm

Hausgemachte Parfaits und Orangentiramisu

Warmer Apfelstrudel mit Mangoeis und Minze

Seit 102 Jahren

höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT

1910-2012

Gemeinsam für einen guten Zweck - 8. Kulturflohmmarkt am Franzschen Feld

Jeder kann mitmachen! Ab sofort anmelden!

■ Am Samstag, dem 16.6. ist es so weit: Von 14 bis 17 Uhr wird es auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße bunt und lebendig.

Was kann man auf dem Flohmarkt verkaufen? Eben alles, was mit Kultur zu tun hat: Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, alte Postkarten usw. Für jeden Standmeter wird eine Gebühr von 5 € erhoben, für den guten Zweck. „Flohmarktprofis“ sollen ausgeschlossen bleiben!

Für Verkaufsstände ist noch ausreichend Platz!

Leider werden die Kosten immer höher (für die Genehmigungen, die Absperrung des Geländes, den Transport der Bühne). Wir würden uns daher über Spenden und Sponsoren sehr freuen, damit möglichst viel für den Verein Herzkind übrig bleibt. Auch gespendete Kuchen sind eine große Hilfe. Wir suchen auch noch Zauberer, Jongleure oder Feuerspucker.

Sie können sich telefonisch oder per E-Mail anmelden unter:

Tel.: 34 75 22 oder E-Mail: Kulturflohmmarkt@gmx.de



Ein Foto vom Flohmarkttriben von 2010.

Kastanienblütenfest am 12. Mai

■ Bereits zum dritten Mal laden Gewerbetreibende, Praxen und Anwohner zum Kastanienblütenfest vom Altwiekring bis zum Prinzenpark ein.

Unterstützt werden sie dabei u.a. vom DRK, den Kirchengemeinden, der Feuerwehr Riddagshausen und der Verkehrswacht.

Ab 11 Uhr sind entlang der geschmückten Straße Livemusik, Gastronomie, Shopping, Geselligkeit und eine Kinderrallye mit Tombola vorgesehen.

Hofflohmärkte der Anwohner verführen zum Stöbern und viele Sonderaktionen verbreiten gute Laune.

Die IG Kastanienallee heißt alle Anwohner, Kunden und Gäste zu einem

schönen gemeinsamen Tag an dieser besonders lebendigen und liebenswerten Straße im Östlichen Ringgebiet herzlich willkommen!

Weitere Infos unter:

www.kastanienallee-bs.de



Die blühenden Kastanien 2011.

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach

Tel.: 33 91 04

E-Mail:

Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

Mit Elektrokleingeräte-Annahme

▶ **Gliesmaroder Straße** Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 21. Mrz., 25. Apr. u. 16. Mai, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

▶ **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Mittwoch, den 21. Mrz., 25. Apr. u. 16. Mai, jeweils von 15.45- 16.45 Uhr.

Ohne Kleingeräte-Annahme

▶ **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 22. Mrz. u. 03. Mai, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

▶ **Wilhelm-Bode-Straße** /Ecke Fasänenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 19. Apr. u. 24. Mai, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

▶ Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0 oder im Internet: www.alba-bs.de schadstoffmobil-fahrplan.

Bitte beachten Sie den Fahrplan! Das Abstellen von Müll jeder Art an den Haltestellen wird mit hohen Geldstrafen geahndet.



**LESE
RATTE**
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@web.de

www.Leserate-Buchladen.de

Sukiyaki

Restaurant & Bistro
Thailändische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 47 90

ZOO **Bindestraße**
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!

Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34

Mo-Fr
9.00 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de